

## Presseinformation 39/2023

# Energieeffizienz statt Subventionen

**Im September hat der Bundestag das Energieeffizienzgesetz verabschiedet. Mit diesem neu geschaffenen Gesetz werden zentrale Regelungen der Neufassung der EU-Energieeffizienzrichtlinie in nationales Recht umgesetzt. Angesichts einer Diskussion um die Subventionierung von Industriestrom setzt der Verband für Wirtschaft und Umwelt (VWU) in Rheinland-Pfalz mehr auf Energiesparmaßnahmen und den schnelleren Ausbau von Erneuerbaren Energieanlagen.**

Unternehmen mit einem Jahresenergieverbrauch von mehr als 7,5 Gigawattstunden müssen Energie- oder Umweltmanagementsysteme einführen. Maßnahmen, wie eine detaillierte Abwärmeerfassung oder technisch realisierbare Einsparmaßnahmen sind in konkreten Plänen zu erfassen und zu veröffentlichen.

Unternehmen mit einem jährlichen Endenergieverbrauch von mindestens 2,5 Gigawattstunden müssen ebenfalls sinnvolle Energieeffizienzmaßnahmen planen. Die Ausnahme für Klein- und Mittelstandsunternehmen sind entfallen. Abwärme muss möglichst vermieden oder zumindest reduziert und wiederverwendet werden.

Der Wirtschaftsverband konstatiert, ein sinkender Energieverbrauch führt zu erheblichen Kosteneinsparungen, verringert den ökologischen Fußabdruck und leistet einen wichtigen Beitrag zum globalen Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit. Förderprogramme unterstützen diesen Weg.

Energieaudits sind für größere Unternehmen gesetzlich geregelt. Doch auch für die 150.000 kleine und mittlere Unternehmen in Rheinland-Pfalz ist es sinnvoll, ein freiwilliges Energieaudit durchzuführen, so der Verband. Der VWU erneuert seinen Vorschlag, für energieintensive Unternehmen steuerliche Erleichterungen bei Direktvermarktungskonzepten einzuführen. So könnte ohne weitere Subventionen Lösungen zur Energiepreissenkung erfolgen.

**Neustadt a.d.W. | Ebertsheim, den 2. Oktober 2023**